



Basel, 19. Dezember 2011

Medienmitteilung

Per 1.1.2012 tritt die neue Spitalfinanzierung in Kraft. Gleichzeitig wird ein neues Abrechnungssystem implementiert, die Fallpauschalen (DRG), und die öffentlichen Spitäler in Basel starten in ihr erstes Betriebsjahr als verselbständigte Institutionen.

Da die Entwicklung des schweizerischen und regionalen Gesundheitswesens und insbesondere auch die kurz- und langfristigen Auswirkungen der neuen Finanzierungsinstrumente (Fallkostenpauschalen, Finanzierung gemeinwirtschaftlicher Leistungen durch die öffentliche Hand) kaum voraussehbar sind, sind kumulierte Defizite einzelner Spitäler nicht auszuschliessen bzw. zu erwarten. Dadurch ist die Versorgungssicherheit tangiert.

Die Grossräte Heidi Mück und Urs Müller, Mitglieder des Vereins, haben heute zwei Interpellationen zu diesem Themenbereich eingereicht.

Sie fordern Antworten auf folgende Fragen:

- Wie kann die Versorgungssicherheit gewährleistet werden im Fall von kumulierten Rechnungsverlusten bei Anbietern von unverzichtbaren Gesundheitsdienstleistungen?
- Wie stellt der Kanton sicher, dass der Investitionsanteil bei den DRG auch tatsächlich für Investitionen verwendet wird und nicht zum Auffangen von Verlusten oder zur betriebsinternen Quersubventionierung von Bereichen zweckentfremdet wird?

Der Verein erwartet verbindliche Antworten auf diese Frage und den Einbezug dieser Fragestellungen bei der Beratung zum „Ratschlag betreffend Rahmenausgabenbewilligung für die Finanzierung der gemeinwirtschaftlichen und ungedeckten Leistungen in baselstädtischen Spitälern“, welcher im Januar im Grossen Rat traktandiert ist.

Der Verein „Gesundheit für alle“ geht aus dem Abstimmungskomitee „Keine Auslagerung der öffentlichen Spitäler“ hervor und setzt sich in seinem gesundheitspolitischen Verständnis ein für eine demokratisch kontrollierte, für alle zugängliche Gesundheitsversorgung. Insbesondere begleitet er die regionalen und nationalen gesundheitspolitischen Entwicklungen kritisch.

Für weitere Auskünfte:

| | |
|--------------|---------------|
| Heidi Mück | 078 717 34 62 |
| Urs Müller | 079 507 46 88 |
| Remo Gysin | 079 756 68 36 |
| Susanne Nese | 076 347 41 99 |

Besuchen Sie auch unsere website: www.gesundheitfueralle.ch